

Informationsportal zur Qualität von Krankenhäusern

Weisse Liste: Positive Zwischenbilanz

Vor drei Monaten startete das barrierefreie Internetportal www.weisse-liste.de – ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung, des SoVD sowie verschiedener Patienten- und Verbraucherorganisationen. Ziel des Angebotes ist es, unabhängig und patientenorientiert bei der Suche nach dem passenden Krankenhaus zu helfen – eine Zwischenbilanz.

Wer krank ist, möchte sich in guten Händen wissen. Auf der Suche nach der passenden Klinik, einem Arzt oder Physiotherapeuten stehen betroffene Menschen einer Fül-

le von Informationen gegenüber. Doch welchen Hinweisen kann man vertrauen? Orientierung bietet die Weisse Liste: Über das Internetportal können sich Patienten und deren Angehörige seit Juni über die Qualität der Behandlungsanbieter informieren. Seit dem letzten Monat steht den Hilfesuchenden sogar eine noch umfangreichere Datengrundlage zur Verfügung: Mittlerweile basieren die im Portal angezeigten Qualitätsdaten nämlich auf den sogenannten XML-Versionen der Krankenhaus-Qualitätsberichte, die deutlich umfangreicher sind als die bisher zugänglichen Berichte.

Die Verantwortlichen des Internetportals ziehen eine positive Zwischenbilanz: „Im Sinne der Nutzer wollen wir das Angebot der Weissen Liste kontinuierlich verbessern. Die Integration der XML-Daten in das Portal ist ein wichtiger Schritt für uns – und für die suchenden Patienten, Patientenberater und Ärzte“, sagt Uwe Schwenk, Programmleiter bei der Bertelsmann Stiftung, die das Portal gemeinsam mit dem Sozialverband Deutschland sowie den Dachverbänden der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen anbietet. Das erweiterte Angebot der Weissen Liste, so Uwe Schwenk, Sorge „für mehr Transparenz über die Qualität von Krankenhäusern“.

Krankenhäuser in Deutschland

sind seit 2003 gesetzlich verpflichtet, alle zwei Jahre strukturierte Qualitätsberichte zur Patienteninformation zu veröffentlichen. Über die Weisse Liste können Kliniken darüber hinaus Fotos und Zusatzinformationen hochladen, ab Herbst sollen auch Daten aus Patientenbefragungen zur Verfügung stehen.

Auch Stefan Etgeton, Leiter des Fachbereiches Gesundheit und Ernährung der an dem Portal beteiligten Verbraucherzentrale Bundesverband, sieht das Konzept der Weissen Liste bestätigt: „Schon in den ersten zwei Monaten haben über 500 000 Besucher die Website aufgerufen. Damit kann sich das Portal im Vergleich durchaus sehen lassen.“

Waltraud Wagner, Referentin für Gesundheitspolitik beim SoVD-Bundesverband, weist auf die Zufriedenheit der Nutzer hin: „Befragungen haben gezeigt, dass die Weisse Liste gerade auch den Menschen hilft, die keine Erfahrung mit dem Internet haben. Ein Drittel der Befragten gab an, für Angehörige oder Bekannte nach Qualitätsinformationen über Krankenhäuser zu suchen.“ Zudem, so Wagner weiter, setzen auch die Mitarbeiter von Patientenberatungsstellen und Selbsthilfegruppen die Weisse Liste gezielt in ihrer Arbeit ein.

Das vom SoVD mitgetragene Internetportal finden Sie unter www.weisse-liste.de.



Dieser Flyer sowie weiteres Material zur Weissen Liste kann über die Kreis- und Landesverbände des SoVD angefordert werden.

SoVD mit eigenem Stand vertreten

Messe REHACARE in Düsseldorf

Vom 15. bis 18. Oktober öffnet die REHACARE INTERNATIONAL, die Fachmesse für Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf, in Düsseldorf wieder ihre Pforten. Auch der SoVD ist mit einem Messestand vertreten. Mitglieder des SoVD können beim Landesverband Nordrhein-Westfalen vergünstigte Eintrittsgutscheine bestellen.

Rund 800 Aussteller aus 30 Ländern präsentieren auf der Fachmesse neue Produkte und Dienstleistungen. Das Angebot reicht von Mobilitäts- und Alltagshilfen über Hilfsmittel für ambulante und stationäre Pflege, Kommunikationstechnik und barrierefreie Wohnwelten bis hin zu Ideen für Freizeit, Reise und Sport. Vor allem im Bereich Mobilität bietet die Rehacare eine umfangreiche Palette: von Rollstühlen, Fahrgeräten und Gehhilfen bis zu angepassten Fahrzeugen und den dazugehörigen Dienstleistungen.

Ergänzend zur Messe findet am 16. und 17. Oktober der Fachkongress „Wohn(t)raum – Selbstbestimmtes

Wohnen mit Service und Technik in allen Lebensphasen“ statt. Experten stellen in Vorträgen und Workshops neue Ideen vor und erörtern aktuelle Entwicklungen und Wohnmodelle. Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei, sie ist aber anmeldepflichtig. Anmeldung im Internet unter: www.rehacare.de

Der Sozialverband Deutschland wird durch den Landesverband Nordrhein-Westfalen vertreten. Der SoVD ist in Halle 3 am Stand F 70 zu finden. Hier erhalten Besucher kompetente Beratung und vielfältiges Informationsmaterial. Außerdem werden Mitarbeiter des Berufsbildungswerkes Bremen die Besucher

mit alkoholfreien Cocktails verwöhnen.

Die Messe ist vom 15. bis 17. Oktober von 10 bis 18 Uhr und am 18. Oktober von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Preis für eine reguläre Tageskarte beträgt 12 Euro; behinderte Menschen, Schüler und Studenten zahlen 7 Euro. Für Begleitpersonen behinderter Menschen mit der Ausweiskennung „B“ ist der Eintritt zur Messe frei.

Der SoVD hat für Mitglieder, die nicht zum begünstigten Personenkreis gehören, ermäßigte Eintrittsgutscheine zum Preis von 9 Euro vorrätig. Diese können an der Kasse am Messeingang in Eintrittskarten umgetauscht werden. Die Gutscheine berechtigen auch zur kostenlosen Nutzung von Bussen, Bahnen und Zügen (2. Klasse; nur zuschlagfreie Züge) des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) für den Weg zur Messe und zurück.

Mitglieder des SoVD können einen Eintrittsgutschein beim Landesverband NRW, Erkrather Str. 343, 40231 Düsseldorf, schriftlich bestellen. Die Kosten für den Eintrittsgutschein sollten gleichzeitig unter Angabe von Name, Adresse und Verwendungszweck „Rehacare“ auf folgendes Konto überwiesen werden: SoVD-Landesverband NRW, West LB, BLZ: 300 500 00, Konto: 312 9111. Sobald das Geld eingegangen ist, sendet der SoVD den Eintrittsgutschein zu.



Foto: Rene Tillmann / Messe Düsseldorf

Besucheraustritt auf der Rehacare 2007: Bei der Fachmesse im vergangenen Jahr war auch der SoVD mit einem Stand vertreten.

Bundessozialgericht: Neuer Senat für Hartz IV

Aufgrund der zahlreichen Klagen im Zuge der jüngsten Arbeitsmarktreform hat das Bundessozialgericht in Kassel einen zweiten Senat für das Arbeitslosengeld II bekommen. Das oberste deutsche Sozialgericht teilte mit, dass seit August neben dem 14. auch der 4. Senat ausschließlich Verfahren um Hartz IV klärt. Derzeit seien 98 Revisionen und 38 Nichtzulassungsbeschwerden aus diesem Rechtsgebiet anhängig. Zum Vorsitzenden Richter des Senats wurde Rainer Schlegel ernannt, der bislang in dem für Fragen um die Krankenversicherung zuständigen 1. Senat arbeitete.

Um der Flut der Klagen Herr zu werden, hatte das Bundessozialgericht vor einem Jahr einen neuen Senat gebildet, der nur für die Hartz-Fälle zuständig ist. Der nun dazugekommene 4. Senat hat bislang Fragen der Rentenversicherung geklärt, was jetzt andere Richter übernehmen. Im vergangenen Jahr waren an deutschen Sozialgerichten in der ersten Instanz 153 858 Hartz-Klagen eingegangen – gut 37 000 Fälle mehr als im Jahr davor. Auch die Zahl der deutschen Sozialrichter stieg in den ersten drei Jahren der Arbeitsmarktreform von 837 auf 1073.

Die mit Abstand meisten Fälle drehten sich um die Bedarfsberechnung und Fragen, ob bestimmte Einkommen oder Vermögen beim Arbeitslosengeld II angerechnet werden müssen. Dabei gibt es ein deutliches Nordost-Südwest-Gefälle: In Berlin/Brandenburg hat es im vergangenen Jahr 25 594 Klagen in der ersten Instanz gegeben. In Bayern und Baden-Württemberg zusammen nur 18 481 – trotz viermal so vielen Einwohnern. (Siehe auch Seite 2)

dpa

Anzeige



www.rehacare.de

Rehabilitation
Prävention
Integration
Pflege

19. Internationale
Fachmesse und Kongress

Düsseldorf, 15. – 18. Okt. 2008



Die REHACARE ist für jeden, der sich über die Themen Rehabilitation, Prävention, Integration, Pflege und Leben im Alter informieren möchte, ...

... denn diese Themen gehen uns alle an!

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Germany
Tel. +49 (0) 211/45 60-01
Fax +49 (0) 211/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de

Messe
Düsseldorf